

Konzept für interreligiöse Begegnungen

Schülerinnen und Schüler an Berlins Schulen sind von ihrem Elternhaus durch eine stetig steigende religiöse und weltanschauliche Vielfalt geprägt. Wie können Lehrkräfte und Schulleitungen mit dieser Diversität umgehen? Wie kann ein gegenseitiges Verständnis gesteigert werden? Wie können Ängste und Vorurteile, auch unter den Kindern, abgebaut werden?

Das Berliner Forum der Religionen bietet als Hilfestellung interreligiöse Begegnungen an. Im Forum finden sich Mitglieder verschiedener Richtungen unterschiedlichster Religionen, die bereitwillig über ihren Glauben berichten und für interreligiöse Gespräche und Projekte zur Verfügung stehen. Sowohl die abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam sind vertreten, als auch die ursprünglich aus Asien stammenden Religionen Hinduismus, Buddhismus, Sikhismus und Baha'i. Zudem arbeiten im Forum Menschen mit paganem Hintergrund mit.

Interreligiöse Begegnungen können in der Schule stattfinden, aber auch – und das ist in der Regel spannender und lehrreicher – an einem sakralen Ort.

Hierzu ein Beispiel: Im Rahmen einer Projektwoche zu Religionen und religiösem Leben in Berlin einer Lichtenberger Schule konnte das Berliner Forum der Religionen im Juni 2018 einen sehr lebendigen Austausch mit einem Imam, einem Rabbiner und einem Pfarrer organisieren. Diese konnten fachkundig aus ihrer religiösen Praxis berichten und die vielen Fragen der 17 Schüler aus der siebten und achten Klasse in einfachen Worten beantworten. Alle drei Referenten betonten die vielen Gemeinsamkeiten der abrahamitischen Religionen, gingen aber auch auf spezifische Fragestellungen wie das Fasten ein. Dieser Projekttag begann in einer Neuköllner Moschee und endete nach ca. 3,5 Stunden in einer evangelischen Kirche. Die Referenten erhielten nur ein grundlegendes Briefing, wurden aber nicht auf spezielle Fragestellungen festgelegt. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte konnten aus dieser interreligiösen Begegnung viele Erkenntnisse für ihr Leben und den Unterricht mitnehmen.

Um die Planung und Organisation interreligiöser Begegnungen für das Berliner Forum der Religionen zu erleichtern, sind folgende Punkte im Vorfeld zu klären:

- Datum, Uhrzeit, zeitliche Dauer: Bitte ca. acht Wochen vorher mitteilen.
- Ort: Wenn möglich, organisieren wir ein Treffen in einem gewünschten Berliner Bezirk. Alternativ auch in der Schule.
- Teilnehmer: Anzahl, Alter und Hintergrundwissen der Schüler und Schülerinnen.
- Religionen: Vertreter welcher Religionen sind gewünscht?
- Inhalt: Welche Themen sollen diskutiert werden?

Lernziele: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte erhalten einen authentischen und vertiefenden Einblick in unterschiedliche Glaubenswelten. Durch die Begegnung und den Austausch mit Menschen anderer Religionen können Fragen geklärt und Ängste sowie Vorurteile abgebaut werden. Zudem wachsen Akzeptanz und Respekt.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen zur Einstimmung kostenfrei unsere Publikation „Jeder nach seiner Façon. Vielfalt und Begegnung der Religionen in Berlin“ zur Verfügung.

